

Franz-Josef Tietz

4 930 Detmold, 28.10.1968

Fritz Reuter Str. 2

An

den Präsident des Landtages.

Karl Josef Denzer

Haus des Landtages

Postfach 1163

4000 Düsseldorf



Betr.: Novellierung der Landesbauordnung

Sehr geehrter Herr Präsident,

wo kämen wir hin wenn nur noch eine Partei Gesetze machen dürfte und parallel gesehen wo kommen wir hin wenn nur Hochbauarchitekten bestimmen wer Bauvorlage berechtigt ist.

Ersteres hat eine Diktatur zur Folge, Letzteres eine Monopolstellung der Hochbauarchitekten in Sachen Bauplanung u. Vorlag.

Ich bin für die Demokratie ohne Einschränkung. Das bedeutet für die Novellierung des Bauvorlage-rechtes, dass alle Interessengruppen (Hochbauarchitekten, Innenarchitekt und Bauingenieure) gleichberechtigt an einer Lösung mitarbeiten.

In diesem Fall wurden jedoch Innenarchitekten und Bauingenieure vor vollendete Tatsachen gestellt die Ihre Zukunft durch eine gesicherte Zukunft der Hochbauarchitekten infrage stellt.

Wie schnell wird doch aus einem guten Gedanken eine schlechte Tat und wie oft muß ein Fehler wiederholt werden um als solcher auch erkannt zu werden.

Wenn man sich vorstellt, ich als Bauingenieur plane für den Eigenbedarf ein Haus, wozu ich durch mein Studium befähigt bin, und muß für die Bauvorlage nur noch eine Unterschrift eines eingetragenen Hochbauarchitekten für viel Geld beibringen, so dient das Gesetz nur zur Erhaltung des Berufsstandes Hochbauarchitekt.

Deshalb fordere ich uneingeschränkte Bauvorlage für Hochbauarchitekten, Innenarchitekten und Bauingenieure.

Für die Durchsetzung meiner Rechte bin ich bereit gegebenenfalls eine Verfassungsklage anzustrengen

Mit freundlichem Gruß

Franz-Josef Tüß

4930 Detmold, 28. 10. 87

Fritz Router Str. 2